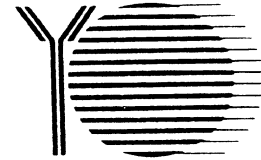


Deutsche Gesellschaft für Immunologie



Deutsche Gesellschaft für Immunologie e.V. – Präsidentin
Sauerbruchstraße, D-17487 Greifswald

Herrn
Prof. H. Spranger
AKH-Vorstandsvorsitzender
Postfach 20 10 37

33549 Bielefeld

durchschriftlich:
an den Direktor
des Deutschen Herolds
Poppelsdorfer Allee 25-33

53115 Bonn

AVH

EINGEGANGEN

23. September 1999

AIDS Symposium "AIDS-Forschung in der Sackgasse"

Sehr geehrter Herr Spranger,

in Zeiten der erfolgreichen AIDS-Forschung, wo der Fortschritt in der Therapie und die zunehmende Erkenntnis der Immunantwort der HIV-Infektion und im Übrigen die Prophylaxe und Vorsorge weiterhin eine große Rolle spielen, halte ich Ihre unverantwortliche Veranstaltung für absolut deplaziert.

Als Tagungspräsident der 30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Immunologie möchte ich Sie herzlich einladen, sich über den gegenwärtigen Sachstand zu informieren, bevor Sie Prof. Duesberg eine neue Chance geben seinen Unsinn auch in Deutschland weiter zu verbreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. R.E. Schmidt

Anlage: 1 Tagungsprogramm

Vorstand:

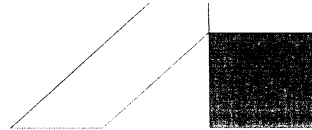
C. Schütt Greifswald
(Präsidentin)
H. H. Peter Freiburg
(1. Vize-Präsident)
G. J. Hämmerling Heidelberg
(2. Vize-Präsident)
F. R. Seiler Marburg
(Sekretär)

Beirat:

F. Emmrich Leipzig
B. Fleischer Hamburg
D. Gemsa Marburg
A. Hamann Hamburg
T. Hünig Würzburg
D. Kabelitz Langen
S. H. E. Kaufmann Berlin
M. Krönke Kiel
D. Männel Regensburg
R. E. Schmidt Hannover

Christine Schütt
Ernst-Montz-Arndt-Universität
Institut für Immunologie
und Transfusionsmedizin
Sauerbruchstraße
D-17487 Greifswald
Telefon (0 38 34) 86-54 70
Telefax (0 38 34) 86-54 90
E-mail: schuett@rz.uni-greifswald.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BLZ 533 500 00
Kontonummer 32 000 800



AVH Arbeitgebervereinigung Heilberufe · Postfach 20 10 37 · 33549 Bielefeld

Herrn

Prof. Dr. R. E. Schmidt
Deutsche Gesellschaft für Immunologie
- Dem Präsidium - Sauerbruchstrasse
D-17487 Greifswald

vorab als FAX 08334-86-54 90

CC: Vorstände AVH e.V., AKH e.V., Bielefeld
Direktion Seminarräume Deutscher Herold, Bonn

9.10.1999

RE: AIDS-Symposium "AIDS-Forschung in der Sackgasse - Hemmt das HIV/AIDS-Dogma heilberufliche Hilfe ?"



Internet:
<http://www.akh-activ.de>

Herr Tagungspräsident, sehr geehrter Herr Professor Schmidt ,
sehr geehrte Damen und Herren ,

leider komme ich erst heute zu einer Antwort auf Ihr Schreiben vom 23.9.1999, weil ich Ihren Brief erst kürzlich erhalten habe. Er 'war in Bonn' ("durchschriftlich") angekommen, später erst im Büro AVH, allerdings ohne die erwähnte Anlage. Zunächst bitte ich Sie, zu beachten, dass der Titel der Veranstaltung anders lautet, als in Ihrem Schreiben als Betreff angegeben (s.o.RE). Sie bezeichnen diese "unverantwortliche Veranstaltung" als "absolut deplaziert". Sie wollen Herrn Prof. Duesberg keine "neue Chance geben, seinen Unsinn auch in Deutschland weiter zu verbreiten".

Wir werden Ihre Einwände sowohl in die Pressekonferenz, in die Symposiums-Unterlagen, als auch in die Diskussion des Symposiums einbringen. Freundlich und hilfreich wären Antworten auf drei Fragen, die etwa folgendermassen lauten:

1. Welche konkreten Aussagen von Prof. Duesberg sind Ihrer Ansicht nach **unsinnig** ?
 2. Wo sind **diese** Aussagen publiziert, bzw. wo ist eine Replique publiziert ?
 3. Was ist in <Duesberg, Peter & David Rasnick 1998 Genetica 104 85-132> **unsinnig** ? Wie wünschen Sie den Sinn für Heilberufler dargestellt zu wissen ?
- So würden Sie liebenswürdigerweise helfen können, sofern Sie dies nicht personell deligieren wollten, wofür ich zweifellos Verständnis hätte. Wir laden dazu kollegial ein.

Mit freundlichen Grüßen 

Univ.-Prof.a.D.Dr.Dr.h.c.(UNFVL) H. Spranger